

CORPORATE NEWS

MeVis-Konzern festigt im 1. Quartal führende Marktposition:

MeVis Medical Solutions wächst dank der marktführenden Produkte im Bereich Brustbefundung auch im 1. Quartal weiter

- Starkes Geschäftssegment Digitale Mammographie lässt Quartalsumsatz im Konzern um 7,5% auf 3,7 Mio. Euro steigen (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro)
- Konzern-EBIT sinkt auf 0,15 Mio. Euro (Vorjahr: 0,44 Mio. Euro)
- Konzern-Finanzergebnis verbessert sich auf -0,25 Mio. Euro (Vorjahr: -0,39 Mio. Euro)
- Konzernperiodenergebnis in Höhe von -0,15 Mio. Euro (Vorjahr: 0,13 Mio. Euro)
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 1,8 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro)

Bremen, 18. Mai 2010 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der bildbasierten Medizin, gab heute die Ergebnisse für das 1. Quartal 2010 bekannt. Demnach ist der Konzernumsatz wegen der guten Positionierung im ertragreichen Stammgeschäft weiter gewachsen. Ausschlaggebend hierfür war die planmäßig signifikante Erhöhung der Wartungserlöse gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig haben die im letzten Jahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen zu einer weiteren Reduktion des sonstigen betrieblichen Aufwands geführt. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) konnte somit trotz einer geringeren Aktivierung von Entwicklungskosten bei ca. 1 Mio. Euro stabil gehalten werden. Die gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhten Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten haben zu einer Verringerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 0,15 Mio. Euro geführt (Vorjahr: 0,44 Mio. Euro).

Das Geschäftssegment Digitale Mammographie, das mit einem Anteil von 73% den Hauptumsatzträger im Konzern darstellt, trug mit einem Anstieg von 18% auf 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro) erneut überproportional zum Wachstum bei. Ausschlaggebend hierfür waren einerseits die im Verlauf des Jahres 2009 neu eingeführten "BreastCare-Produkte" sowie die planmäßige Steigerung der Wartungserlöse aufgrund der verbreiterten Installationsbasis.

Der Konzernumsatz im Geschäftssegment Sonstige Befundung reduzierte sich um 13% auf ca. 1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,15 Mio. Euro). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Releasewechsel des Lungenprodukts Visia™ CT Lung System zurückzuführen. Der erwartete Verkaufsstart der neuen Produktgeneration hat im 1. Quartal zu einem Rückgang der Auftragseingänge der bisherigen Produktversion geführt. Der weitere Ausbau der Marktposition mit den neuen Produkten aus den Bereichen Neurologie und Prostata gelang im 1. Quartal nur teilweise.

Die Personalkapazität hat sich mit 182 Mitarbeitern (vollzeitäquivalent) auf Konzernebene kaum verändert (Vorjahr: 186). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten trotz der weitreichenden Kostensenkungsmaßnahmen des Geschäftsjahres 2009 nochmals um 24% auf 0,62 Mio. Euro reduziert werden (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Im Ergebnis reduzierte sich die Konzern-Rentabilität dennoch aufgrund der planmäßig gestiegenen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten auf eine EBIT-Marge von 4% (Vorjahr: 13%).

Das Finanzergebnis hat sich im 1. Quartal auf -0,25 Mio. Euro (Vorjahr: -0,39 Mio. Euro) verbessert. Hierzu trugen die Wertveränderung derivater Finanzinstrumente zur Kurssicherung und die Erträge aus Kursdifferenzen ebenso bei wie das anteilige Ergebnis aus der im Januar erworbenen Minderheitsbeteiligung an der niederländischen Medis Holding B.V.

Entsprechend betrug das Konzernperiodenergebnis -0,15 Mio. Euro (Vorjahr: 0,13 Mio. Euro), was einem Ergebnis je Aktie von -0,09 Euro entspricht (Vorjahr: 0,08 Euro).

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit hat sich im 1. Quartal signifikant auf 1,8 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür waren die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum um 0,95 Mio. Euro (Vorjahr: 0,24) und geringere Steuerzahlungen.

Der MeVis-Konzern verfügt mit liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: 15,1 Mio. Euro) weiterhin über eine gute finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus hielt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag eigene Aktien im Wert von ca. 2,7 Mio. Euro. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beziehen sich mit einem Betrag von 13,2 Mio. Euro auf die verbleibenden Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen und -einheiten.

"Das neue Visia™ CT Lung System ist das erste einer Reihe auf Basis der Technologieplattform MeVisAP entwickelter neuer Produkte der Gesellschaft, die in den nächsten Quartalen auf den Markt gebracht werden. Diese neuen Produkte beziehen sich auf Anwendungen in den Bereichen Leber, Brust, Lunge, Neurologie, Prostata und Darm und sollen in den nächsten beiden Jahren zu Umsatz und Rentabilität im Segment Sonstige Befundung beitragen", sagt Thomas E. Tynes, Präsident & CEO der MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee/USA, und Mitglied des Vorstands der MeVis Medical Solutions AG.

"Wir sehen mit der schnellen Markteinführung unserer nächsten Visia™-Produktgeneration sehr gute Perspektiven für den weiteren Ausbau unserer Vertriebskanäle", sagt Dr. Carl J.G. Evertsz, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG, "daher bestätigen wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr."

Der vollständige Konzernzwischenbericht zum 1. Quartal 2010 steht auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Hersteller und Anbieter von Softwareprodukten für die bildbasierte Medizin mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. Die Komplexität und Menge medizinischer Bilddaten aus den digitalen Bildgebungsverfahren wie z. B. Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Die Produkte von MeVis Medical Solutions analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit den weltweit führenden Medizin-Experten und Originalgeräteherstellern der Medizintechnik-Branche und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.*

Unternehmenskontakte:

MeVis Medical Solutions AG
Dr. Kai Holtmann
Investor Relations Manager
Tel: +49 421 22495-63
E-mail: kai.holtmann@mevis.de